

# Guardian Angel – Sicherheit in jeder Lebenslage

David Brönnimann

**Sicherheit ist auch in unseren hochentwickelten Industriestaaten keine Selbstverständlichkeit mehr. Es gibt viele Situationen im Alltag, in denen man sich unsicher fühlt und sich ein zuverlässiges Gerät für den persönlichen Selbstschutz wünscht. Der Guardian Angel ist ein Produkt, das jedem Bürger diese Sicherheit geben kann.**



## Guardian Angel – der persönliche Bodyguard

Der Jet Protector Guardian Angel ist ein Hightech Verteidigungsgerät für den persönlichen Sicherheitsbedarf und vermag Angreifer für 30 bis 45 Minuten ausser Gefecht zu setzen. Er ist der Nachfolger des Pfeffersprays, verwendet jedoch nicht wie dieser einen permanenten Druckspeicher, sondern einen pyrotechnischen Gasgenerator. Dadurch kann der Wirkstoff Capsaicin, gewonnen aus natürlichen Cayenne Pfefferschoten, gezielt auf vier Meter Distanz abgegeben werden.

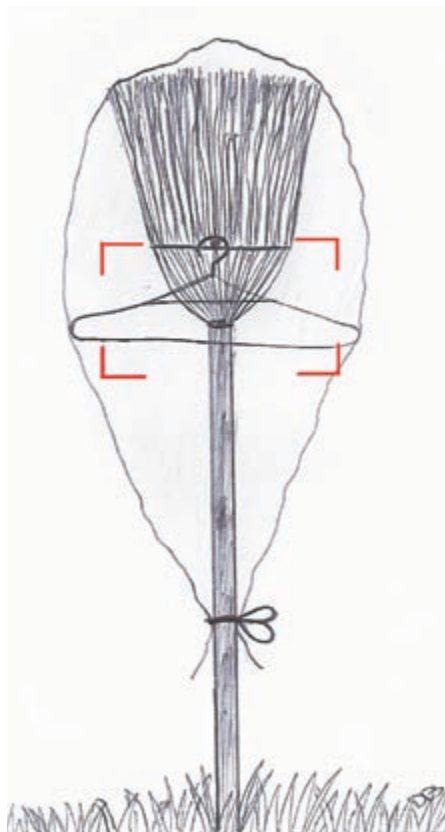
## Handhabung abgelaufener Guardian Angel

Da es sich bei Capsaicin um einen natürlichen Reizstoff handelt, verfällt dessen Wirksamkeit nach zirka 3,5 Jahren, weshalb das Gerät ersetzt werden sollte.

Der abgelaufene Guardian Angel sollte jedoch nicht einfach weggeworfen, sondern vielmehr zu Übungszwecken einmal abgegeben werden.

## Dabei sollten jedoch einige Dinge beachtet werden

Guardian Angel-Besitzer suchen sich ein Ziel aus, gegen welches er den Guardian Angel testen will. Ein nicht mehr verwendeter Besen ist hierfür geradezu ideal. Steckt man den Besenstiel in den Boden, behängt ihn mit einem Bügel, und stülpt einen Abfallsack darüber, wie dies auf der Skizze beschrieben ist, erhält man ein Ideales Ziel, auf welches der Guardian Angel angewen-



det werden kann. Dabei zielt man auf den rot markierten Bereich, um zu verhindern dass man über das Ziel hinwegschiesst. Beachten sollte man, dass die rötliche Farbe des Chilipfeffers nicht mehr abwaschbar ist, und deshalb eine genügende Distanz zu Hauswänden und Autos eingehalten werden sollte.

Der Vorgang der Zielerfassung und des Abschiessens sollten mehrmals «trocken», das heisst ohne Betätigung des Abzuges, geübt werden. Die Ausgangs-

position für eine erfolgreiche Schussabgabe sollte folgendermassen aussehen: Der Schütze hält denjenigen Arm, welchen er zur Schussabgabe eigentlich nicht verwendet, vor sich rechtwinklig ausgestreckt als Schutz, worauf er den Guardian Angel mit der anderen Hand an die Unterseite des ausgestreckten Schutzarms führen sollte.

Dadurch verhindern er einerseits, dass ihm der Guardian Angel aus der Hand geschlagen werden kann, und andererseits beugt er so nicht den oft gemachten Fehler, über das Ziel hinweg zu schiessen.

Idealerweise führt er diese Trockenübung zusammen mit einem Partner durch, der die Bewegungsabläufe überwacht und allenfalls korrigiert.

## Die nächste Generation

Derzeit wird an einer Weiterentwicklung des Guardian Angel für den behördlichen Einsatz gearbeitet, bei welchem zwei Neuerungen besonders hervorzuheben sind: Erstens wird durch einen integrierten Laser zur Zielerfassung eine maximale Zielgenauigkeit erreicht. Zweitens kann die weiterentwickelte Version mit zwei Munitionsarten nachgeladen werden, was sicherlich der grösste Vorteil gegenüber dem jetzigen Guardian Angel ausmacht, dessen Munition nicht nachladbar ist.

Neben der mit Capsaicin gefüllten Standardmunition wird auch eine mit Lebensmittelfarbe gefüllte Übungsmunition erhältlich sein. Dies ermöglicht dem Benutzer, sich gründlich mit dem Gerät vertraut zu machen.

Erwachsene Personen können den Guardian Angel über Telefon 031'9971010 oder über die Homepage <http://www.einbruchschutz.ch> beziehen. Zudem findet der Interessierte auf den informativen Seiten der Website Informationen zu weiteren Produkten zur Erhöhung der Sicherheit. ◆

## Der Ratgeber wird betreut von:



## BST Sicherheitstechnik AG

Lagerhausweg 10, CH-3018 Bern

Tel. +41 31 997 10 10

Fax +41 31 997 55 50

[info@bst-sicherheitstechnik.com](mailto:info@bst-sicherheitstechnik.com)

<http://www.bst-sicherheitstechnik.com>